

Summary of his article: "The ants of the vicinity of the Aral Sea. [In Russian]. Izv. Turkest. Otd. Imp. Rus. Geogr. Obsch. 3(1):1-24.

Summary in Zoologisches Zentralblatt 10: 166 (10 March 1903).

— 166 — Ruzsky, M. 1902.

übergeführten Drohneneier stets Drohnen, und die mikroskopische Untersuchung von 100 Drohneneiern ergab keine Spur von Spermatozoen, womit also die Frage wiederum zu gunsten ersterer Annahme entschieden wird. Ferner unternahm der Verf. Versuche von künstlichen Reizungen des Eies: Schwefelsäure (spez. Gew. 1,014, während zwei Minuten) hatte keine Wirkung auf Drohneneier, welche stets Drohnen ergaben. Der Verf. schreibt die Entstehung der Geschlechter dem Umstande zu, dass die Königin die unbefruchteten Eier normal im Sommer, also bei erhöhter Ernährung, ablegt, und dass Wärme, Ernährung u. dergl. diesen Eiern einen Anstoss zur Entwicklung von Männchen geben, wie dies im befruchteten Ei durch das Spermatozoon der Fall ist.

N. v. Adelnung (St. Petersburg).

- 171 Ruzsky, M. Die Ameisen der Umgebung des Aral-Sees. (M. РУЗСКИЙ; Муравьи окрестностей Аральскаго моря.) Taschkent, 1902. 8°, 24 pag. (Russisch)

Von dem Aralo-Kaspischen Gebiet waren bisher nur die Ameisen der Fédtschenkoschen Ausbeute (Turkestan) bekannt geworden, von denen 30 Arten aus dem östlichen Teil dieses Gebietes stammten. Hierzu kommen nunmehr eine Anzahl, von L. Berg am Aralsee selbst und auf dessen Inseln erbeuteten Arten und zwar *Camponotus maculatus* F. (subsp. *fedtschenkoi*, *turcestanicus* und *pallens*), *Myrmecocystus viaticus* F., *M. cursor* Fonsc. (nov. var. *caspius*), *Formica rufibarbis* F. (var. *clara*, n. var. *subpilosa*), *F. nasuta* Nyl., *Lasius alienus* Foerst., *Plagiolepis pygmaea* Latr., *Tapinoma erraticum* Latr., *Myrmica bergi* sp. n., *Tetramorium caespitum* L. (form. *typica*, f. nov. *reticuliventre*, form. *semilaeve*, *inermis*), *Solenopsis orbula* Emery, *Pheidole pallidula* Nyl., *Monomorium barbatulum* Mayr., *Carciocondyla koshewnikovi* sp. n., *Aphaenogaster barbara* L., *A. structor* Latr., *Crematogaster subdentata* Mayr.

Die meisten dieser Formen sind der Wüste oder Steppe eigentümlich, eine kommt ausserdem auch auf der Schwarzerde und in Kieferwäldern, eine andere in Laubwäldern, eine dritte fast überall vor. Die Mehrzahl der Aralameisen gehört der mediterranen Fauna an, vier Formen gehen bis in den Norden Westeuropas; 8 Formen sind endemisch (von diesen sind 5 Formen neu).

N. v. Adelnung (St. Petersburg).

Vertebrata.

Cyclostomi.

- 172 Giacomini, E., Sul pancreas dei Petromizonti con particolare riguardo al Pancreas di *Petromyzon marinus*. In: Verhdlg. d. anat. Gesellsch. auf der XIV. Versammlung in Pavia. 1900. pag. 44—52. 4 Textfig.

Bei den Petromyzonten existiert ein drüsiges Organ, das sowohl nach seiner Lage wie nach seiner Struktur als ein wirkliches Pancreas betrachtet werden muss. Es besteht bei *Petr. marinus* zum kleinen Teil aus drüsigen Follikeln, zum grossen aus wirklicher Drüsenmasse. Beide Partien besitzen beim erwachsenen Tiere keine Beziehungen zum Darmepithel, münden aber teils durch einen Ausführungsgang, teils durch einzelne Öffnungen in das Darmlumen.